

# Globus Inform

## **Einzigartige Atmosphäre der Kreativität und der Selbstdarstellung (Kreative Meisterklasse «Atmosphäre der Kreativität»)**

**«Die Welt wird dann glücklich, wenn bei jedem Menschen die Seele ein Künstler sein wird»  
Auguste Rodin**

Am 26. September hat bereits zum 12. Mal das Integrationszentrum „Globus“ das traditionelle Treffen „Kreativität als Weg zur erfolgreichen Integration“ durchgeführt. Normalerweise haben wir solche Veranstaltungen in Form eines Konzertes und einer Ausstellung organisiert, in der wir talentierte Meister eingeladen haben, daran teilzunehmen, sowohl Professionelle als auch jene, für die Kreativität ein beliebtes Hobby ist. Immer wieder gab es bei unseren Gästen viele Fragen an die Teilnehmer, wie sie sich für ihre Kreativität begeistert haben und ob es kompliziert ist, eine solche Schönheit zu schaffen. Und in diesem Jahr entschlossen wir uns, ein neues Veranstaltungsformat zu probieren. Das ist die kreative Meisterklasse.



### **Kreative Meisterklasse «Atmosphäre der Kreativität»**

Wir wollten, dass unsere Gäste unter der aufmerksamen Leitung der Meisterinnen mit ihren Händen einmalige Sachen schaffen und sich eigene kreative Fähigkeiten entwickeln könnten. Auch ihre Kräfte in neuen kreativen Richtungen einzusetzen, interessant die Zeit zu verbringen, um zum Andenken ein kleines Souvenir mitzunehmen, das sie mit ihren Händen gemacht haben.

Wir haben diese Veranstaltung „Atmosphäre der Kreativität“ genannt und uns bemüht, dass in unserem Saal tatsächlich die Inspiration der Begeisterung herrschte. Für jeden war es gemütlich und interessant. Wir möchten allen etwas geben, die zu dieser Meisterklasse kamen, die Möglichkeit sich an den Geheimnissen der Meisterschaften zu beteiligen, Fantasie zu zeigen, Kenntnisse auszutauschen, auch mit den Fähigkeiten miteinander umzugehen. Wir hoffen, dass uns das gelungen ist und alle Anwesenden mit Begeisterung in unsere kreative Atmosphäre eintauchen konnten.

Die Meisterinnen erzählten einiges über sich und ihr Hobby, auch wie sie begonnen haben, und zeigten ihre Arbeiten.



**Margarita Zavadskaya** brachte zur Ausstellung ihre drei neuen Stickereien und eine erst begonnene Arbeit mit, was für eine mühselige und aufwändige Arbeit und was für Können ist da notwendig,

um solche Bilder zu sticken! Sie erzählte, dass sie für die Vollendung ihrer neuen Arbeit etwa 2 Jahre braucht. Margarita zeigte uns noch ein Bild, wo sie zwei Wölfe gestickt hat. Sie hat sich an eine Geschichte aus ihrer Kindheit erinnert, wie die Wölfe ihren Lieblingshund zu Tode gebissen und in eine Schlucht weggeschleppt haben. Wie viel Tränen wurden bei diesem Ereignis vergossen! Margarita meint, dass mit Hilfe dieser Stickerei sie den Stress abgebaut hat. Wie bei jedem von uns gab es bei ihr auch Momente der Apathie, wenn nichts gelingt, aber dann beginnt sie zu sticken, sich zu konzentrieren und dem Stress zu entgehen. Nicht umsonst sagt man, dass die Kreativität eine originelle Entspannung ist. Eins ihrer gestickten Bilder hat Margarita dem „Globus“ geschenkt.

Eine neue kreative Entdeckung für uns war **Frieda Woloschina** mit ihren Puppen, für die sie helle modische Kleidung für alle Jahreszeiten strickt.



Sie erzählte uns, dass sie irgendwo vor fünf Jahren im Internet eine Puppe von einer spanischen Firma auf einer Website bei Oksana Lifenko gesehen hat, die für Puppen Häkelkleidung strickt. Ihr gefiel das so, dass sie sich so eine Puppe bestellt hat. Jetzt hat sie schon 14. Frieda strickt hauptsächlich in der Meisterklasse, die es im Internet gibt, aber sie denkt sich auch irgendetwas selbst aus. Und an ihrem Geburtstag bittet sie immer: schenkt mir eine Puppe. Die kreativen Meisterklassen genießen große Popularität. Das ist eine sehr schöne Möglichkeit für Begegnungen und für einen Umgang mit allen Handarbeitsliebhabern.

Unsere Gäste konnten gemeinsam mit **Galina Schaatschneider** auf einer Spezialmaschine das Perlenflechten probieren.



Man begann mit kleinen Bildern, da die Zeit begrenzt war. Es gelang sehr gut!

Galina erzählte, dass sie bereits viele Jahre Halsketten und Armbänder flechtet. Sie sind alle einzigartig, und es gibt keine zwei gleichen Schmuckstücke.



**Marina Murberg** zeigte, wie man mit Spezialfarben schminkt oder schöne Bilder auf den Arm aufträgt. Nicht nur den Kindern, auch den Erwachsenen hat es gefallen. Marina erzählte, dass die neuen Farben, die sie verwendet, nicht der Haut schaden und leicht abwaschbar sind.



Sie zeigte, welche Pinsel und Bleistifte benutzt werden. Zu ihr kamen eine ganze Reihe Interessenten (sowohl Kinder als auch Erwachsene), um die Initialen zu schreiben oder irgendein Bild auf den Arm zu zeichnen sowie das Gesicht zu bemalen. Marina zeigte noch Bastelarbeiten, die die Kinder unter ihrer Leitung im Kreativzirkel gebastelt haben.

Jede Beschäftigung hat ein bestimmtes Thema. Es werden unterschiedliche Materialien verwendet und die Fantasie kennt einfach keine Grenzen.

**Iryna Konstantynova** zeigte, wie man Schmuck aus Stein und Leder macht, erzählte über ihre Bilder, die sie mit Wachsfarben und Spezialbügeleisen bearbeitet. Sie gab an, wie man einfach und interessant Kerzen färbt. Viele wollten es selbst probieren.



**Shanna Nachodkina** zeigte ihre neuen gestrickten Spielsachen. Was war da zu sehen! Sowohl Affe, Hase als auch Puppen und ein grüner Drache, der das Symbol des nächsten Jahres ist. Und in ihren Perlenschmuck haben sich alle verliebt. Shanna erzählte uns dass sie die Fertigung eines solchen Schmuckes bei Alla Borodjuk gelernt habe. Doch schließlich hat sie sich wie jeder Meister immer bemüht, in jedes Erzeugnis irgendeine eigene Idee einzubauen. Und jetzt begeistert uns Shanna auch noch mit gestrickten Spielsachen und Puppen. Sie haben alle ihren eigenen Charakter.



Shanna lernte in der Meisterklasse, wie man Armbänder aus Glasperlen flechtet, und wer sich interessierte, konnte für sich diese Schönheit fertigen.



Unsere Gäste haben sich mit Begeisterung an der Meisterklasse beteiligt: mit Probieren, Lernen, um irgendetwas Neues zu erfahren. Für jeden wurde eine Beschäftigung nach Geschmack und Interesse gefunden. Man konnte auch irgendwelche Arbeiten, die einem gefielen, bei unseren Meisterinnen erwerben oder bestellen. Es ist nicht einfach, die Meisterklasse zu erreichen und ein markantes Ereignis, das jedem von den Anwesenden geschenkt wurde, war die Möglichkeit, seine kreativen Fähigkeiten zu entwickeln, Inspiration zu tanken, neue kreative Ideen zu finden, sich mit den wunderbaren leidenschaftlichen Menschen bekannt zu machen und mit denen die Verbindung aufzunehmen, die die Kreativität als Lieblingsbeschäftigung nutzen.



Unsere Veranstaltung wurde ein echtes Fest für alle, die sich für die Kreativität und die Handarbeit begeistern und die es lieben, irgendetwas mit den eigenen Händen zu basteln und dabei ein außerordentliches Vergnügen haben. Wir sind der Meinung, dass alle, die hier waren, ganz gleich, ob Erwachsene oder Kinder, großes Interesse zeigten. Der Dank geht an alle Meisterinnen und alle Teilnehmer der kreativen Meisterklasse. Besonders dankbar sind wir Svetlana Baranenko für die prächtigen Fotos.

*Fotobericht zu den Materialien der kreativen Meisterklasse*

## Roter Turm

Der Rote Turm in Chemnitz ist seit Jahren das bekannteste



Wahrzeichen der Stadt Chemnitz. Er ist das älteste erhaltene Bauwerk. Er diente als Bergfried, um die umliegenden Siedlungen zu schützen. Seine Entstehung geht auf das 12. Jahrhundert zurück. Der Turm war auch ein Bestandteil der frühstädtischen Befestigungsanlage und diente dem Stadtvogt als Dienstsitz. Das

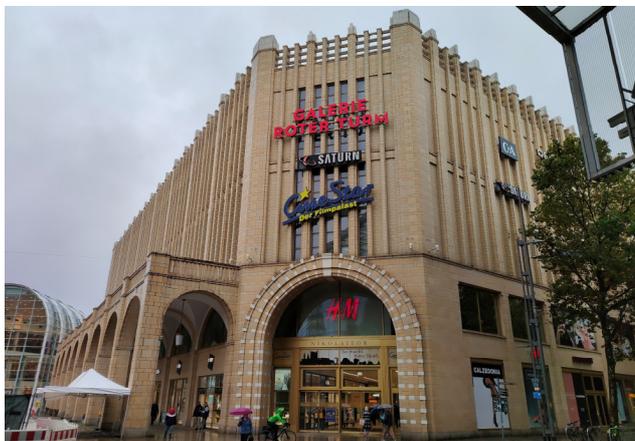
Mauerwerk ist ein Porphyrtuff, der rot gefärbt ist und so dem Turm seinen Namen gegeben hat.

Ende des 15. Jahrhunderts wurde eine Erhöhung des Turms vorgenommen, und Mitte des 16. Jahrhunderts wurde er mit einer Haube ergänzt, sodass zu dieser Zeit seine heutige Gestalt entstanden ist. Über Jahrhunderte wurde der Rote Turm als Gefängnis genutzt, sodass dadurch nach Abriss der Befestigungsanlagen der Turm erhalten geblieben ist.

Bekannte Persönlichkeiten, unter anderem Karl Stülpner und August Bebel waren zeitweise hier inhaftiert.

Bei dem Großangriff am 5. März 1945 brannte der Turm aus. Mit einem Notdach wurde ab 1950 die Bausubstanz geschützt. Zwischen 1957 und 1959 wurde der Turm wieder aufgebaut, wobei die Turmhaube in alter Form neu entstand. Im Jahre 1959 ist ein Flachbau am Roten Turm entstanden. Als Café wurde diese Gaststätte von der Bevölkerung gut angenommen.

Doch mit dem Bau der Galerie am Roten Turm wurde der Flachbau abgerissen, und es entstand im Jahre 2000 die beliebte Einkaufsstätte „Galerie am Roten Turm“, die mit ihrem exklusiven Baustil und ihrem Angebot überzeugt.



**Foto I. Konstantynova (27.10.2023)**

Der Rote Turm ist 35 Meter hoch und führt ein einsames Dasein. Er müsste eigentlich bei der Kulturhauptstadtplanung in eine noch bedeutendere Rolle eingebunden werden.

**Klaus Görner**

## Volleyball – Du bist unser Glaube und unsere Liebe!

Im Oktober fand die Sporttaufe zweier neuer Volleyballmannschaften statt: «der erwachsenen Jungen und Mädchen» – «Textima/Ukraine» und der Jugendmannschaft «Integra SPORT/Jugend» in der städtischen Volleyballmeisterschaft.



**Team «Textima/Ukraine»**



**Team «Integra SPORT/Jugend»**

Die Amateurliga der Stadt Chemnitz ist eine der anspruchsvollsten und fortschrittlichsten in Deutschland. In der Saison 2023/24 nehmen 51 Volleyballmannschaften an drei Stadtligen (Männer, Mixed und Frauen) teil.

Volleyball ist als kontaktlose Sportart das wirksamste Mittel zur Integration in die Sportgemeinschaft und das öffentliche Leben in Deutschland.

Wir wünschen beiden Teams eine erfolgreiche Leistung, verbesserte Fähigkeiten und eine verletzungs- und krankheitsfreie Saison.

Wir laden auch spielerfahrene Volleyballfans ein, die Jugendmannschaft zu verstärken.

**Igor Schemjakow**

**Tel/WhatsApp: 0179-7061587**

## SCHAFFEN UNSERER AUTOREN: GEDICHTE UND ÜBERSETZUNGEN

Wir möchten Ihnen zeigen, wie sich poetische Gedanken und Gefühle von Menschen, die in zwei Sprachen ausgedrückt werden, überschneiden können. Wir machen Sie auf einige Gedichte von Iryna Konstantynova aufmerksam, die von Klaus Görner ins Deutsche übersetzt wurden.

\*\*\*\*\*

### Gedichte von Iryna Konstantynova



#### Ноктюрн уходящего лета...

*Ноктюрн уходящего лета  
Пленительно солнце играет...  
Душа заблудилась где-то  
И бабочкой в небе летает.*

*Бездержно отдаётся  
То летнему зною, то ветру.  
И грустью в тебе отзовётся  
Мелодия нежного ретро.*

*Как томно звучат её ноты,  
Изысканно так и уютно...  
А с кем ты, и где ты, и кто ты  
Неважно сейчас абсолютно.*

#### Танец осени

*Эсмеральдой осень танцевала,  
Медными браслетами звеня.  
Жгучей тарантеллой зазывала  
В чувственный мир страсти и огня.*

*Листьев с позолотой кружева  
И монисты алые рябин...  
Ты поэтам головы кружила.  
О, в тебя влюблён был не один!*

*Посвящали песни и стихи,  
Жаркие признания шепча.  
И прощали все твои грехи  
За взмах юбки цвета кумача.*

*Ветреной кокеткой ты была:  
То заплачешь, то - призывный смех.  
Как легко одежды сорвала,  
Свято веря, что любовь - не грех!*



### Übersetzer – Klaus Görner

#### Sommers Abgesang...

*Es ist des scheidenden Sommers Abgesang,  
reizend spielt die Sonne im Abendklang.  
Die Seele verirrt sich irgendwo,  
wo sie mit dem Schmetterling in den Himmel floh.*

*Sie gibt sich hin, unaufhaltsam und geschwind  
nach der Sommerhitze und nach dem Wind.  
Und Melancholie liegt in deinem wehmütigen Blick,  
denn die Melodie, die so zärtlich klingt, kehrt nicht  
zurück.*

*Wie träumerisch klingen diese Noten  
als ausgewählte, behagliche, traute Boten.  
Und mit wem du und wo du und wer du bist,  
das zeigt, dass das jetzt absolut unwichtig ist.*

#### Herbsttanz

*Esmeralda tanzte ganz intensiv  
mit kupfernen Armbändern, ganz exklusiv.  
Eine heiße Tarantella so zauberhaft  
in einer Gefühlswelt voll Feuer und Leidenschaft.  
Mit vergoldeten Blättern und mit Spitze  
und Halsketten aus Ebereschenebeeren blutrot.  
Die Köpfe der Dichter wurden schwindlig, welche Not.*

*Doch nicht einer war in dich verliebt,  
obwohl es da so viele Lieder und Verse gibt.  
Geflüstert wurde so manch ein Geständnis.  
Deine Sünden waren kein Verhängnis,  
wie mit dem Schwenken deines Rockes aus rotem  
Kattun,  
das konntest du leichtsinnig und kokett kundtun.*

*Bald brichst du in Tränen aus, bald folgt schallendes  
Lachen.  
Und wie leicht kann man einen Riss in die Kleidung  
machen.  
Doch darauf vertrauend, was Liebe ist,  
wenn man da all seine Sünden vergisst.*

## Das Integrationszentrum „Globus“ lädt ein:

**Dienstags von 13.00 bis 13.45**  
**(für fortgeschrittenes Wissen)**

**von 14.00 bis 14.45 (für Anfänger)**



**- Deutschunterricht**  
für die ältere Generation  
erteilt **Klaus Görner**

**Praxis**  
**Gennadiy Shayevych**  
**Arzt**  
**Geburtshelfer**  
**und Gynäkologe**

**Spezialisierung:**

**Brustultraschall**  
**Ultraschall bei Schwangeren**  
**Ambulante Operationen**  
**Carolastrasse 1, 09111 Chemnitz**  
**Tel.: 0371-6751781**  
**Fax: 0371-6751779**



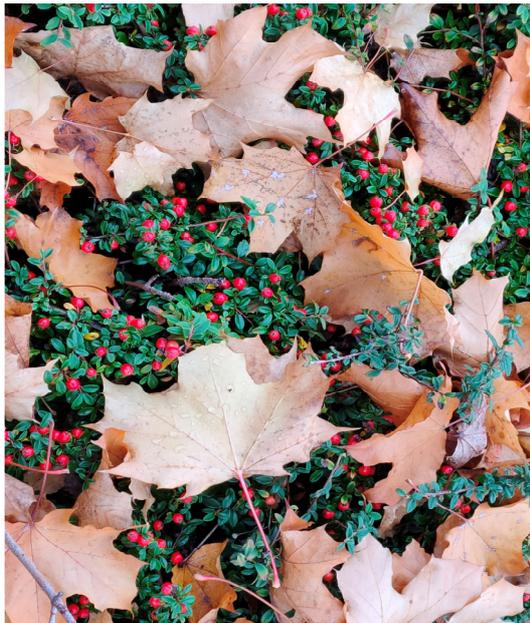
## ICH ♥ CHEMNITZ

Auf der Webseite des «Globus»  
wird eine neue Fotorubrik geschaffen

**«Halt die Zeit an,  
der Moment ist  
wunderbar!»**

**Alle, die es lieben zu fotografieren,  
bitten wir, uns ihre Arbeiten zuzusenden!**

Dies können Ansichten der Stadt, Natur,  
die eigenen Haustiere, irgendwelche interessanten  
Momente sein, die mit ihrem Fotoobjektiv  
eingefangen wurden.



Übersenden Sie bitte die Fotos per E-Mail:  
[i-z.globus@web.de](mailto:i-z.globus@web.de)  
[iry-na-konst@mail.ru](mailto:iry-na-konst@mail.ru)

## Aktivitäten für Kinder während der Schulferien

**«Gemeinsame Ferien»**

**Sogenannt unsere  
WhatsApp Gruppe,  
in denen Sie Aktivitäten  
für Schulkinder  
sowie ihre Eltern  
in den Ferien  
finden.**

**Telefon / WhatsApp für die  
Kommunikation:  
0179-7061587  
Igor Shemyakov**

### Impressum:

**Herausgeber:**  
**Integrationszentrum «Globus» e.V.**



**Anschrift: Theodor-Körner-Platz 13,  
09130 Chemnitz**  
**Telefon: 0371/2404408**  
**E-Mail: [i-z.globus@web.de](mailto:i-z.globus@web.de)**  
**Website: [www.globus-chemnitz.de](http://www.globus-chemnitz.de)**

**Die in den Artikeln von den Autoren  
zum Ausdruck gebrachten Meinungen  
und Ansichten lassen nicht auf die  
Meinungen und Ansichten der  
Redaktion schließen.**